Neuwahl der KMB Wien Diözesanleitung

Durch Pandemie bedingter Verspätung fand am Freitag, dem 21. Jänner 2022, die ursprünglich am 3. Dezember 2021 geplante Neuwahl der KMB Diözesanleitung statt. Es war 19 Uhr, wo sich in der Pfarrkirche St. Michael am Michaelerplatz vor der Hofburg in Wien, mehr als 40 Männer zur Wahl versammelt hatten. Nach Begrüßung durch den Hausherrn, Pfarrer P. Erhard Rauch, SDS, einem Gebet mit dem neuen Diözesanmännerseelsorger und Geistlichen Assistenten, P. Walter Ludwig, OCist, gab es berührenden Worte des Dankes vom scheidenden Diözesanobmann Ing. Richard Wagner und auch vom scheidenden Geistlichen Assistenten, Kan. Msgr. Willibald Steiner.

Danach übernahm die Wahlkommission, unter dem Vorsitz von Dr. Jürgen Rassi, ihre Aufgabe, und führte statutengemäß, die in der Wahlordnung vorgesehene Neuwahl der Diözesanleitung durch. Nach Auszählung der Stimmen stand fest, dass folgende Personen neu gewählt wurden:

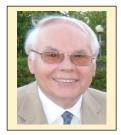
Johann Schachenhuber

neuer Diözesanobmann der KMB der Erzdiözese Wien
37 Stimmen von 37 Stimmberechtigten erhalten



Wilhelm Weiss

neuer Finanzreferent der KMB der Erzdiözese Wien
37 Stimmen von 37 Stimmberechtigten erhalten



Nach Glück- und Segenswünschen der Wahlkommission, des scheidenden Obmanns und Geistlichen Assistenten, nach Worten des Dankes der Neugewählten für das überwältigende Vertrauen, schloss die Veranstaltung mit einem Danklied.

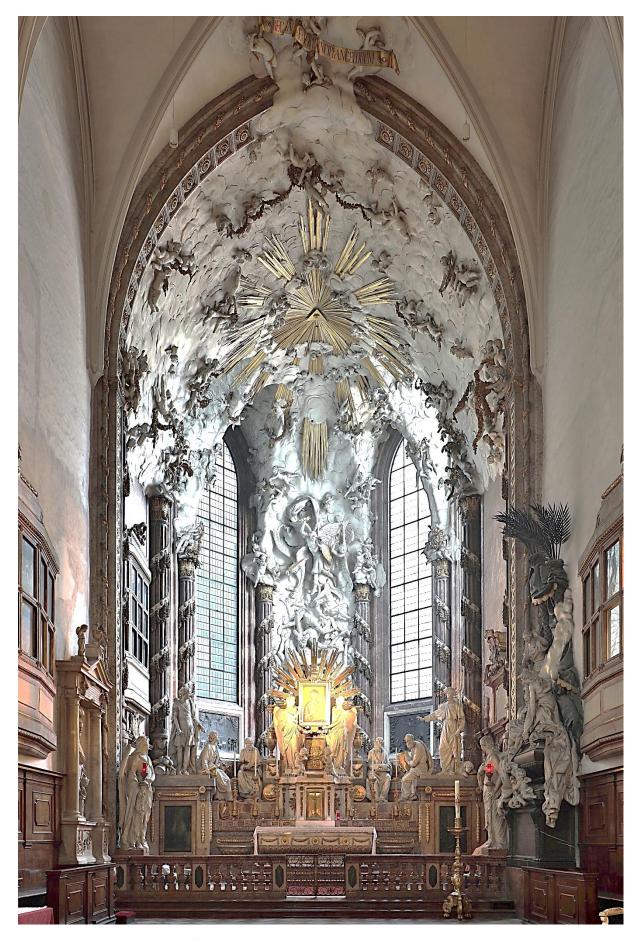
Bericht: Wilhelm Weiss Fotos & Fotounterschrift: Michael Juppe



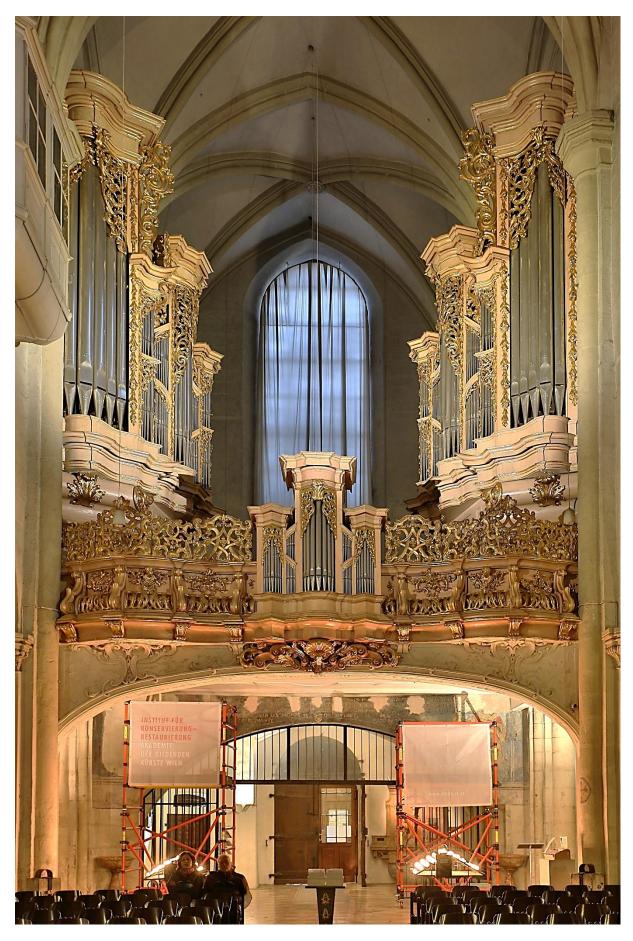
Vorsitz Übergabe von Ing. Richard Wagner an den neuen Vorsitzenden Johann Schachenhuber



Die neue, von Erzbischof Kardinal Dr. Christoph Schönborn, bestätigte KMB Diözesanleitung nach der konstituierenden Sitzung.



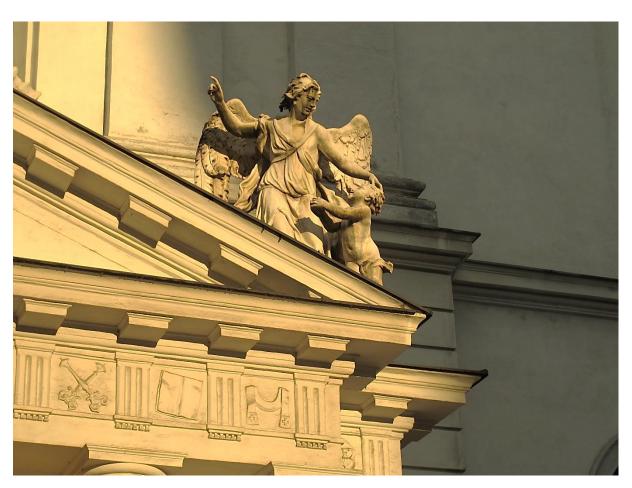
Das Engelsturz-Stuckrelief vom Chorgewölbe bis hinunter zum Altar an der Chorscheitelwand (Chorschluss) schuf der Bildhauer Karl Georg Merville (1745–1798), ebenso den Wolkenhimmel.



Die Orgel der Michaelerkirche wurde durch Johann David Sieber erbaut und erklang erstmals am 24. Jänner 1714 in Gegenwart Kaiser Karls des VI. Das Instrument wurde bereits 1742 durch Gottfried Sonnholz und dann im Laufe des 19. und 20. Jahrhunderts mehrfach umgebaut.



Portalvorbau mit Engelsturz – Am Schild -übersetzt- die Worte "Wer ist wie Gott?"



Michael als Beistand der Sterbenden, der die Seelen der Verstorbenen in den Himmel geleitet